

Islam – Geschichte – Grundzüge des Glaubens (Kurzfassung)

Geschichte:

Mohammed (570-632): Prophet aus arab. Wüste (aus Stamm der Koheischiten)

ab 610 Meditation in Höhle am Berg Hira (b. Mekka): Visionen des Engels Gabriel; Angst und

Zweifel; später weitere Visionen ab 616: Verkündigung eines strengen Monotheismus in Mekka (Erlebte dafür Verfolgung)

622 Umzug nach Medina (Verehrung, Akzeptanz); wird als Beginn des Islam. (= Jahr 1) angesehen wird Führer der Stadt Medina ab da beginnt eine negative Sicht auf Juden und Christen (verkündigt ihnen Unterwerfung)

628 militärische Angriffe gegen Mekka, 630 Eroberung Mekkas, 632 Tod in Mekka

Nachfolger (Kalifen): Bekämpfung Juden und Christen, Eroberungen (Jerusalem, Agypten, Persien)

644-656: Uthmann – erste einheitl. Ausgabe des Koran (zahlr. Versionen), Vernichtung aller and.

656-661: Ali – Schiiten erkennen nur diesen als ersten rechtm. Kalif an (da mit Moh. verwandt)

versch. Dynastien, Eroberungen (Nordafrika, Spanien), Kreuzzüge,

wichtigste Glaubensinhalte:

- es gibt einen Gott (Allah), der das Schicksal aller Menschen bestimmt

- Gott hat durch Propheten gesprochen, wobei Mohammed der letzte und größte war.

Andere Propheten waren z.B. Adam, Noah, Abraham, Mose, David, Jesus (Isa).

- heilige Bücher: Koran (Gottes letzte Offenbarung): jeder Prophet hat ein Buch von Allah gegeben, das er den Menschen gebracht hat.

-Koran (Gottes letzte Offenbarung, übersteigt alles andere)

-Thora (Mose, gen. Tawrat): das AT (v.a. 5 Bücher Mose)

-Psalmen (David, gen. Zabur)

-Evangelium (Jesus, Injil.)

-es gibt einen Tag des Gerichts (Abwiegen der guten gegen die schlechten Taten)

Mohammed ist Vorbild für alles im Leben

Leben nach den 5 Säulen korrekt ausführen = Leben nach Willen des Schöpfers

5 Säulen - Glaubensbekenntnis

1. „Kein Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet“

2. Gebet (5 Gebete am Tag), 3. Fasten (Ramadan), 4. Almosengeben, 5. Pilgerfahrt nach Mekka

Jesus: außergewöhnlich, ohne Sünde, aber nicht Gottes Sohn, wurde auch nicht gekreuzigt

Schriften des AT und NT wurden verfälscht, da widersprüchlich zu Koran

Erlösung: Gott entscheidet, keine Sicherheit, zeitl. Bestrafung (Hölle)

Vergebung durch Annahme des Islam

Sündenvergebung: durch Reue und Buße, kleinere Sünden durch religiöse Pflichterfüllung

Mensch ist grundsätzlich gut, Verführung zu Fehlverhalten durch Umstände

Falsche Vorstellung über das Christentum:

Jeder aus westl. Welt ist Christ

Die alten Schriften (AT und NT) sind verfälscht und enthalten nicht Gottes Wort

Glaube an Jesus als Gottes Sohn (und Hl. Geist) ist Glaube an 3 Götter und Gotteslästerung

Jesus wurde in den Himmel aufgenommen, ohne zu sterben (Verwechslung mit Doppelgänger)

Wenn Jesus wiederkommt, verkündigt er, dass Islam die wahre Religion ist

Niemand kann für andere die Schuld bezahlen

Christen gehen sonntags in die Kirche und meinen, deshalb gerettet zu werden.

Materialdienst www.forum-evangelisation.de